

## Obsttafel Nr. 132

# Gloria mundi

## Familie der Ramburen

Die abgebildeten Früchten stammen aus dem Garten Kerbler, Wien-Floridsdorf.

**Geschichte:** Stammt aus Amerika, wo er als „Monstrous Pipplin“ beschrieben wurde, „Josephienapfel“ und „Belle-Dubois“, die oft als eigene Sorte beschrieben wurden, sind die gleiche Frucht. Heißt auch „Ruhm der Welt“, „American Mammoth“, „Belle Josephine“, „Josephines schöner Rambur“ und trägt noch eine ganze Anzahl Namen. Wird auch recht oft mit der Sorte „Hausmütterchen“ zusammengeworfen oder verwechselt.

**Beschreibung:** Die Frucht ist sehr groß, 100 Millimeter breit und 90 Millimeter hoch, auch noch größer, Bauch näher dem Stiel und kelchwärts stärker abnehmend. Kelch geschlossen, Blättchen grünwollig, zurückgeschlagen, Einsenkung eng und tief, mit breiten, ungleich für die Frucht laufenden Rippen. Stiel kurz, holzig, mitteldick, Höhle weit und tief, meist stark berostet. Schale gelblichgrün, später, besonders auf der Sonnenseite, hellgelb, auf der ganzen Frucht mit hellen Tupfen, die oft noch deutlicher als auf der Farbtafel hervortreten, bedeckt. Etwa geschmeidig und glänzend. Fleisch grüngelblichweiß, ziemlich grob, erst abknackend, später mürbe, nicht sehr saftig, ohne Gewürz, also ziemlich geschmacklos. Kernhaus weit offen, Kammern geräumig, Wände stark zerrissen, oft 20 Samen, die klein und scharf zugespitzt sind.

**Befruchtungsverhältnisse:** Guter Pollenbildner, blüht mittelfrüh und ist in der Blüte wenig empfindlich.

**Reifezeit:** Soll spät, aber nicht vor Oktober, geerntet werden, dann hält der Apfel sogar bis Juni, zum Rohgenuss minderwertig, aber als Kochapfel kaum zu übertreffen, und zwar zu einer Zeit, da das Obstlager schon ziemlich geräumt ist; darin liegt der Hauptwert dieser Frucht.

**Eigenschaften des Baumes:** Dieser zählt zu den starkwüchsigsten Apfelsorten, seine Kronen sind pyramidenförmig und starkholzig, er verzweigt sich gern und setzt viel kurzes Fruchtholz an, er eignet sich vom Hochstamm bis zum waagrechten Kordon, verlangt guten, genügend feuchten Lehmboden, auf trockenem Boden versagt er. Gedeiht noch in rauen Lagen, und die Früchte sind trotz ihrer Größe sturmfest. Wer einen ausgewachsenen Baum fruchtbehängen gesehen hat, wird diesen Anblick nie vergessen, der Baum ist zwar vollbehängen, aber die Riesenfrüchte sind weithin sichtbar.

**Gute Eigenschaften:** Die großen Früchte, ihre lange Haltbarkeit und ihre besondere Eignung für die Küche.

**Schlechte Eigenschaften:** Der Baum ist ein fauler Träger und die Frucht hat einen zu einseitigen Wert. Eine entbehrliche Sorte.